

MATTIG & LINDNER

Baustellenreport

- Bauunternehmen
- Hallenbau
- Betonfertigteilwerk

Seite 2 - 5



MATTIG & LINDNER

GmbH

- Bauunternehmen
- Transportbeton
- Hallenbau
- Betonfertigteilwerk



seit 1909

C.-A.-Groeschke-Str. 15 | 03149 Forst (Lausitz)
Tel. 0 35 62 - 97 03 - 0 | Fax 0 35 62 - 65 - 85

Allgemeines

- Jubilare
- Sponsoring
- Kulturelles

Seite 6



2022 - zahlreiche Ereignisse auf der Welt - die uns alle bewegen und für uns spürbar sind - dennoch, bleiben wir optimistisch



Liebe Leserinnen und Leser,

wir können auf ein sehr bewegendes Jahr 2022 zurückblicken. In der hoffnungsvollen Aussicht auf ein Ende der Corona-Zeit sind wir in das Jahr gestartet.

Heute stehen wir zwischen Ukrainekrieg, hoher Inflation, Preissteigerungen, Zinssteigerungen, Energiekrise, Klimawandel und weiteren herausfordernden Aufgaben. Sorge und Unsicherheit gehören inzwischen für viele Menschen zum Alltag.

Auch das Corona-Virus ist noch nicht besiegt, es hat etliche unserer Mitarbeiter infiziert und zu einigen schweren Krankheitsverläufen geführt. Trotzdem haben wir auch in diesem Jahr viele schöne Momente erleben dürfen und bewahren sie in unseren Erinnerungen.

Viel zu selten blicken wir gerade in turbulenten Zeiten auf unsere Geschichte zurück. Der Spruch "früher war alles besser" stimmt halt nicht. Trotz aller Krisen geht es uns heute wesentlich besser als noch unseren Eltern und Großeltern. Wir haben aufregende Zeiten, aber wir haben es in der Hand, wohin wir uns entwickeln.

Volle Auftragsbücher für nächstes Jahr helfen uns, auch schwierige Zeiten zu überwinden. Wir lassen uns nicht entmutigen und werden die kommenden Aufgaben sicher gut meistern.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute für 2023 und bleiben Sie gesund.

h. C.

Großbaustelle in Berlin Köpenick „Wohnen an der Drachenwiese“

Im größten Ortsteil von Berlin, in Köpenick, entsteht der schlüsselfertige Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage für die Wohnungsbau-genossenschaft Köpenick Nord eG. In der „Köllnischen Vorstadt“, Rudower / Ecke Glienicker Straße werden 26 neue genossenschaftliche Wohnungen mit 2 bis 5 Zimmern für Single oder Paare, kleine oder große Familien gebaut sowie eine Demenz-WG für 12 Bewohner. Die Arbeiten sollen im Dezember 2023 schlüsselfertig abgeschlossen werden.



November 2022

Köpenick liegt im Berliner Urstromtal und zählt zu den grünsten Bezirken Berlins. In Köpenick ist eine Mischung aus Kultur, Natur und Genuss vorzufinden, die das Wohnen immer attraktiver und das Bauen anspruchsvoller macht. Über die letzten Jahre hinweg sind wir bereits mehrfach von der Wohnungsbau-genossenschaft Köpenick Nord eG beauftragt worden,



November 2022



Foto Quelle: Sypreck Gesellschaft von Architekten GmbH

was uns sehr freut. So waren wir erstmalig im Jahr 2005 mit der schlüsselfertigen Wohnanlage, Wohnen mit Service „An der Wuhle“, in Köpenick für die Wohnungsbau-genossenschaft tätig (Unternehmenszeitung 05/2006). Viele unserer damaligen Mitarbeiter sind auch heute wieder auf der Baustelle unter der Bauleitung von Ronny Schröder und unserer Kolonne Ralf Kossatz tätig.



Mai 2006



November 2022

- Beton: 2227 m³
- Mauerwerk: 880 m³
- Elementdecken: Betonwerk M&L 5260 m²
- Filigran und Ortbetonwände 1790 m²



Ansicht der künftigen Mehrzweckhalle
Foto Quelle: ARCUS Planung + Beratung Bauplanungsgesellschaft mbH Cottbus

Neues Kultur und Sportzentrum in Burg

Einen Grund zur großen Freude gab es 2022 im Kurort Burg (Spreewald)/Börkowsky (Blota). Der Bau des Kultur- und Sportzentrums zwischen Grund- und Oberschule sowie das Projekt Kur- und Sagenpark erhielten die Zustimmung der Interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) Lausitz der Landesregierung. So hatte sich "die harte Arbeit und das Ringen in den letzten zwei Jahren ausgezahlt", freuten sich der Amtsdirektor Tobias Hentschel und Wirtschaftsförderin Isabelle Lea Stephan, die das Projekt koordiniert hatten. Damit konnten die Bauarbeiten für eine Mehrzweckhalle mit multifunktionaler Nutzung, ein Kulturhof im Kurpark sowie ein Parkhaus im Oktober 2022 beginnen. Dietmar Henoch betreut unser Los Rohbau Mehrzweckhalle. Vornehmlich werden die Stahl-Betonbauelemente, Stützen-Riegelkonstruktion sowie Filigranwände in unserem Fertigteilwerk hergestellt. Die Kolonne Andreas Bölke führt die Arbeiten vor Ort aus.

Baustellen 2022 / 2023

in Cottbus, Fürstenwalde und Berlin



Foto Quelle: NORMAN GÄBLER

Amalienstraße / Ecke Ewald-Haase-Straße, Cottbus

Unter der Bauleitung von Mario Burchardt, Janine Lindemann und der Kolonne Jens Mendt bauen wir seit April 2021 eine Wohnanlage mit Tiefgarage in der Amalienstraße/ Ecke Ewald-Haase-Straße in Cottbus. Erneut dürfen wir hier für die Bauherrin, die eG Wohnen 1902, unser besonderes Leistungsvermögen „von der Planung bis zur schlüsselfertigen Übergabe von Bauwerken“ unter Beweis stellen.

Der 4-geschossige Wohnungsbau setzt nicht nur im Balkonbereich spezielle Akzente. Die Besonderheit hier ist, dass keine Etage, kein Segment dem anderen gleicht. Zum Beispiel stellen, die in unserem Fertigteilwerk geplanten und hergestellten Brüstungselemente, mal ein Trapez, ein Dreieck oder einen Rhombus dar, so dass eigens Passstücke für die Strukturmatrizen angefertigt werden mussten. Außerdem wurden in unserem Fertigteilwerk mehr als 5000 m² Filigrandeckenelemente, 1000 m² Wände, 33 Treppen, 55 Balkone und 5 Loggien geplant und produziert. Der Trend zur Individualität zieht sich auch durch die neuen Wohneinheiten.

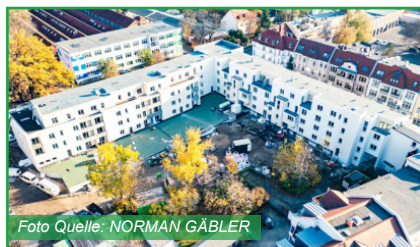


Foto Quelle: NORMAN GÄBLER

Jede hat einen anderen Schnitt und Größe.

Die Penthousewohnung im Haus A ist im offenen amerikanischen Stil gebaut. Haus B und C verfügen über Maisonette Wohnungen mit zwei Etagen und innenliegender Holzterrasse. Und im Haus E, F und G haben die Wohnungen jeweils gleich zwei Balkone.

Straßenseitig kann man so die Morgensonne genießen und hofseitig die Abendsonne. Dieser Komplex, mit erhöhtem Wohnkomfort, bietet sogar einen Gemeinschaftsraum für ein nettes Zusammensein in der Nachbarschaft. Es galt vieles zu beachten und es war nicht einfach. Auch die derzeitige Beschaffungssituation erhöhte den Anspruch an das Baustellenmanagement. Und dennoch, das große Engagement aller macht es uns nun sogar möglich, dieses Projekt früher als geplant übergeben zu können. (J.L. / M.B.)

Dolgenseestraße, Berlin Treppenhäuser

Seit 2016 arbeitet MATTIG & LINDNER in der Treppenhäuseranierung bzw. Treppenhäuserrenovierung für die Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg eG als zuverlässiger Partner im Innenausbau. Die erneut beauftragte Baumaßnahme läuft seit dem Juni 2022 und wird im Februar 2023 beendet sein. Anspruchsvoll sind die Umbauarbeiten im Bestand allemal, denn diese Arbeiten sind natürlich so auszuführen, dass der Mieter fast nichts bemerkt.

Vornehmlich sind alte Elektroschränke im Bestand abzureißen, neue Elektroschränke in Brandschutzqualität zu installieren, sämtliche Elektroleitungen sind auf technischen Stand zu bringen, Treppen und Treppenpodeste mit Naturstein neu zu belegen, Wandfliesenarbeiten sind auszuführen sowie die Treppenhäuserläufe zu modernisieren.



Bergstraße 21b, Fürstenwalde (Spree)

Baubeginn war im Mai 2022 für den Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Bergstraße 21 b in Fürstenwalde (Spree). Hier werden 28 neue Mietwohnungen entstehen. Im Vorfeld der Baumaßnahme war es der Verbau, der eine enorme Herausforderung darstellte, da er direkt an den Gehweg und die Straße grenzt. Sämtliche Fertigteile, Kelleraußenwände, Filigrandecken, Balkone, Treppen und Podeste wurden in unserem Betonfertigteilwerk hergestellt. Im Januar möchte der Bauherr, die Fürstenwalder Wohnungsgenossenschaft eG, Richtfest feiern. Der Termin für die Fertigstellung des Rohbaus ist der 22.12.2022. Dann werden im neuen Jahr die Ausbaugewerke tätig werden. Die Fertigstellung des Bauvorhabens ist für September 2023 avisiert.



MATTIG & LINDNER Tipps - Tricks - Nützliches von unseren Baustellen und anderswo

Da wir kurz vor den Feiertagen stehen, eröffnen wir unsere neue Rubrik: "Tipps, Tricks und Nützliches, Beiträge unserer Mitarbeiter", mit dem Rezept des traditionellen Weihnachtsessens der Geschäftsführung. Wer Lust hat, kann es gern nachkochen, natürlich auch im laufenden Jahr. Es schmeckt fantastisch.



Karpfen blau (2-3 Personen)

1 mittelgroßer Karpfen, möglichst am Tag vor Heilig Abend frisch kaufen und am besten selbst ausnehmen. Den ausgenommenen Karpfen schuppen und unter fließendem kaltem Wasser gut auswaschen. Anschließend die Innenseite salzen und mit Zitronensaft beträufeln. Am nächsten Vormittag das Karpfenwasser vorbereiten. Dazu reichlich Zwiebeln in Ringe schneiden und mit Lorbeerblatt, Piment und Pfefferkörnern sowie reichlich frischen abgezupften Dillstangen – Dillspitzen für die Dillsoße beiseite legen – in gut gesalzenem Wasser mindestens 45 Minuten einkochen. Am Abend den Karpfen portionieren

und mit allen Teilen in das aufgekochte gewürzte Wasser geben und die Hitze reduzieren. Der Karpfen darf nicht kochen. Sofort und reichlich guten Essig dazugeben, damit der Karpfen blau wird, ca. 20-30 Minuten ziehen lassen. Anschließend mit Dillsoße oder brauner Butter und Salzkartoffeln servieren. Dazu gehört natürlich Zitrone und Sahneerrettich aus dem Glas oder selbst gemischt mit geriebenem Apfel und frischer Schlagsahne. Für Feinschmecker ist die gekochte Milch oder Roggen ein Genuss. Das Rezept ist von meiner Oma Elisabeth.

Guten Appetit! Michael Lindner

Aktivierung der Lampenmasten aus Simmersdorf

Einer erneuten Nutzung, ohne viel Aufwand, wurde den 3 alten (aus DDR Beständen) abgelagerten Lampenmasten in Simmersdorf zuteil. Sie sind für großflächige Baustellenbeleuchtung aufgerüstet worden. Die Masten können in drei Teile plus Fuß zerlegt werden.

Müssen dann per Kran zur Baustelle transportiert und vor Ort montiert werden. Sie liegen, wenn die Baustelle Fürstenwalde beendet ist, zur weiteren Nutzung in Simmersdorf. Bitte bei Bedarf an die Werkstatt wenden.

Torsten Jeschke



Hallenbauten 2022 / 2023

in Fürstenwalde, Schwarze Pumpe, Tschernitz, Bernau und Forst



Und nun noch zu den versprochenen Zahlen:

118 Bodenanalysen wurden durchgeführt und das heißt auch, es wurden 118 separat ausgewiesene Haufwerke à 500 m³ auf dem Grundstück gebildet und zwischengelagert (entspricht ca. einer Größe von 3.687 LKW Ladungen). Es wurden 37.000 t (zum Vergleich ca. 25.000 Pkw) der thermischen Verwertung zugeführt. Am Bau wirkten Arbeiter aus 7 Nationen mit (die Übersetzungsmaschinen wurden oft benutzt). Innerhalb von 8 Monaten wurden 1732 t Stahl verbaut (entspricht einem Gewicht von 250 Elefanten), 256 Stück Stahlstützen gestellt, 45.000 m² LMR-Dachpaneel verlegt (36 Mal der Fläche eines Olympischen Schwimmbeckens) oder anders ausgedrückt 76.195 lfm Dachpaneel verlegt. Weiterhin 4763 m² (19 Tennisfelder) Sockelwände durch unser Betonwerk geliefert und vor Ort montiert, 7.391 lfm Kingspan Wandpaneele montiert, 18.800 m Blitzschutz verlegt (fast die Strecke Forst nach Cottbus), 98.990 m Kabel verlegt (mehr als die Strecke Forst nach Fürstenwalde), 3.736 laufende m Fugenprofile montiert, 22 Tage am Stück von 6.30 - 16.30 Uhr betoniert und 8100 m³ (über 1000 Fahrmischer) Beton aus 3 zuliefernden Mischanlagen eingebaut, wobei täglich im Wechsel 50 Fahrmischer in die Halle rein- und wieder rausfahren. Einen Dank allen Beteiligten; der Planung im Vorfeld einer jeden Baumaßnahme, der Bauleitung vor Ort (Torsten Jeschke) und allen Mitwirkenden bei der Errichtung (Kolonie Arne Wiener und Subunternehmern). Ohne den Zusammenhalt aller hätten wir es in 8 Monaten nicht schaffen können.

Eine Baustelle der großen Zahlen in Fürstenwalde/Spree

Nach langer Genehmigungsphase in den Jahren 2020 und 2021 wurde endlich die Baugenehmigung erteilt und unser neues Großbauvorhaben im Bereich Logistikhallenbau konnte starten. Anders als bei vielen Neubauten in Gewerbezonen musste dazu ein 120.000 m² großes Grundstück erst, im wahrsten Sinne des Wortes, entmüllt werden. Wir standen vor schier nicht enden wollenden Bergen von Plastikmüll, Matratzen, Elektroschrott und abzureißenden alten Hallen. Überbleibsel aus dem Betrieb des ehemaligen Kabelwerkes Fürstenwalde um 1900 und der Nachnutzung des Geländes durch die rote Armee bis Ende 1990. Anschließend versuchte man auf dem Grundstück zu recyceln oder auch ein Dampfwerk zu errichten. Zumindest war der Plan vom Recyceln und der Zuführung/Aufbereitung der abgelagerten Stoffe in Ersatzstoffbrennanlagen wohl mehr oder weniger über die Jahre gescheitert.

Die Überbleibsel dieser Unternehmungen und die vorgefundenen Ausmaße an Ersatzbrennstoffen in den Ruinen, Sortierresten, Grünabfällen ließen uns fast (zum Glück nur fast) verzweifeln. Nahezu das gesamte Jahr 2021 und baubegleitend durch das Jahr 2022 waren wir mit den Bäumungs- und Aufräumarbeiten beschäftigt. Nicht nur Großraumgeräte (Bagger, Brecher, Abraumgeräte) waren ununterbrochen im Einsatz, sondern es verlangte auch viel Organisation und Dokumentation durch die Bauleitung, immer unter der Maßgabe des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, denn alles musste beseitigt und in Entsorgungslisten und/oder Wiedereinbauplänen erfasst werden. Zum Glück hatten wir Unterstützung durch unseren baubegleitenden Sachverständigen und Geologen Herrn Dr. Loeser und eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Behörden, dem LfU aus Frankfurt/Oder und der unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde Landkreis Oder/Spree.

Nur so konnten wir diese Mammutaufgabe erfolgreich im November 2022 zum Abschluss bringen.

Besonderheit hier ist nicht nur die Größe von 140 m x 310 m, sondern auch, dass die Halle komplett ohne Brandwände errichtet wurde. Um den baulichen Brandschutz zu gewährleisten stehen daher diesmal gleich 2 Sprinklertanks und 2 Pumpen zur Verfügung und natürlich verfügt die Halle über eine flächendeckende Deckensprinkleranlage. Der Neubau ist auf die uns bekannten Anforderungen des Goodyear Konzerns zugeschnitten, betreffend den Brandschutz nach FM, ein großflächiges Stützenraster, Kelley Rampen im Andockbereich und Brandgasventilatoren. Ebenso fanden neue technische



Und "nebenbei" wurde natürlich noch schlüsselfertig neugebaut. Diese neue Logistikhalle, für den Betreiber RFL, zählt mit zu einer der größten zusammenhängenden Hallenflächen, die wir bisher entwickelt und geplant haben.

Entwicklungen Beachtung. So wird erstmalig der Luftwechsel über großflächig giebelseitig montierte Solarzuluftkollektoren gewährleistet. Für die Bodenplatte wurde ein Leistungs-beton mit Stahlfasern eingebaut.



200. Halle - erbaut 2022 in Forst - ist fertiggestellt

Für die Unternehmensgruppe Mrose erbauten wir ab Frühjahr 2022 eine 1252 m² große Lagerhalle mit einem 3m breiten Vordach in der H.-Werner-Ecke/Parkstraße. Die Halle ist einschließlich Außenanlagen mit Zaun seit November fertiggestellt. Für alle Arbeiten wurden seitens Bauherren Forster Firmen im ehemaligen historischen Textilindustrieviertel Nordstadt beschäftigt. Nun ist das neue „Mrose-Industrieviertel“ voll bebaut und die Halle mit beigefarbener Außenfassade aus Sandwichpaneelen passt gut zu den alten imposanten Industriebauwerken, die nicht weiter zu Ruinen verfallen, sondern noch im 21. Jahrhundert genutzt werden. Nun gibt es ernsthafte Pläne, dass sich die Unternehmensgruppe Mrose im Gewerbegebiet erweitern wird. Nur, wenn Altes abgerissen werden würde und unter der Voraussetzung der Platz reicht aus, könnte in der Nordstadt weiter gebaut werden.



Hallenbauten 2022 / 2023

Die Versandhalle für die GMB GmbH in Tschernitz

Die 28 m freigespannte Halle mit einer Länge von 101 m ist eigentlich nur per Drohne als Luftaufnahme darstellbar. Deshalb einige Fotos in einer Fotomontage. Die Abdichtung des Dachs mit Bitumen-Schweißbahnen bzw. vorab die erste Abdichtungslage zum Schutz des Porenbetondaches vor der Witterung war eine Herausforderung und erfolgte im Januar/Februar sukzessive zum Eindecken mit den Porenbetonplatten für das Dach. Alles hat angesichts des relativ milden Winters mit großem Einsatz aller Firmen und guter Organisation durch Bauleiter Dietmar Henoch geklappt. Die 25 cm Bodenplatte erhielt im Frühjahr eine Spezialbeschichtung. Trotz des immensen Energiebedarfs bei der Herstellung von Spezialglas und der derzeitigen Preisentwicklung blickt GMB optimistisch in die Zukunft und plant bereits weitere Baumaßnahmen. Seit Mai 2022 übernahm der Glasproduktionsexperte Nico Succolowsky die Geschäftsführung der GMB. Die Eigentümer planen weiterhin einen starken Kapazitätsausbau.

„Im Rahmen des „Solar Manufacturing Accelerator“-Programmes sieht die EU eine Vervielfachung der einheimischen europäischen Produktion von Photovoltaik-Modulen und der gesamten Palette von Komponenten vor. Dies wird unweigerlich zu einem massiven Anstieg der Nachfrage nach Solarglas in ganz Europa führen. GMB möchte in diesem Kontext eine führende Rolle spielen.“ (Zitat GMB)



Schwarze Pumpe - Sulzer

Für die Sulzer GmbH in Schwarze Pumpe befindet sich derzeit in der Endphase der Neubau einer 1320 m² Werkhalle in Stahlbauweise mit einem Vordach von 121 m² und einem 176 m² großen Büro- und Sozialanbau auf zwei Geschossen einschließlich Außenanlagen. Geplant ist dort auch eine 16 t Brückenkrananlage. Weiterhin werden in der Halle ein 5 t Portalkran und Säulenkräne installiert. Das LMR 600 Stehfalzdach ist für eine PV-Anlage vorbereitet.



Bernau - Tischlerei Schade

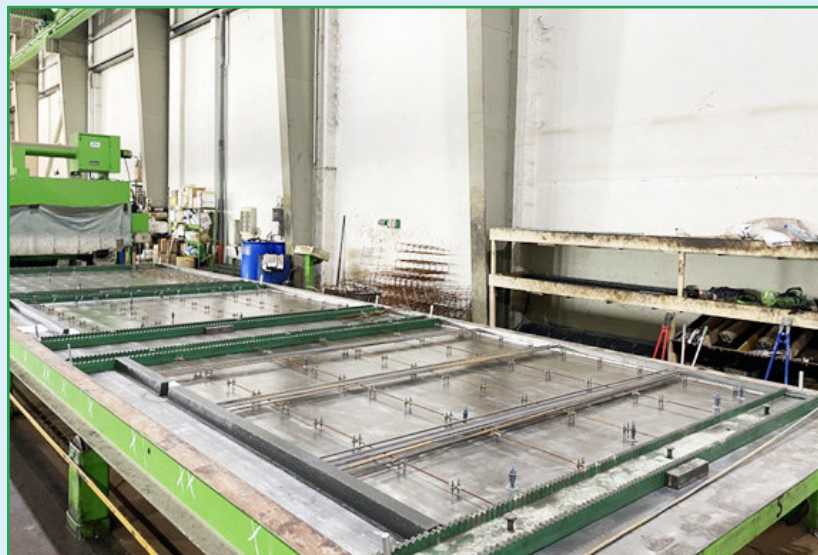
Tischlermeister Sebastian Schade entschied sich Ende 2021 seine, in Bernau bei Berlin im Jahr 2019 fertiggestellte 1515 m² Produktionshalle, um die damals schon geplanten 2 Felder zu erweitern.

Unserem Hallenbauteam gelang es, den Bau im Mai „dazwischenzuschieben“.



Die Smart Factory - Das papierlose Betonwerk

Ein Ausblick in das neue Jahr 2023



Unser Fertigteilwerk war auch in diesem Jahr gut ausgelastet. Zahlreiche eigene und viele Fremdbaustellen wurden mit Decken, Sockelwänden, Stützen, Treppen und Sonderbauteilen beliefert. Vor dem Hintergrund der rasant fortschreitenden Digitalisierung sowie den neuen Anforderungen an Energiemanagement, Effizienz und Fehlerminimierung an jeder Station eines Arbeitsganges wird das Betonwerk im nächsten Jahr zur Smart Factory umgestellt werden. Zukünftig wird bei Ankunft der Palette auf der Abhebestation der Palettenplan mit den jeweiligen Farben dargestellt sowie die aktuelle Abstapelsituation. Somit entfällt dann das Führen von Lade- und Abstapellisten. Die interaktive Darstellung kann jederzeit angepasst werden, um die tatsächliche Situation korrekt darzustellen. Jedoch ist hier normalerweise kein Eingreifen mehr erforderlich. Lediglich die Zuweisung des gewünschten Abstapelplatzes muss per Klick bestätigt werden. Wenn die Palette dann auf der Station ankommt, erscheinen automatisch der Übersichtsplan der Palette, sowie die dazugehörigen Einzelblätter auf Touch Screen Displays.

Auch bei der Bewehrungsfertigung wird eine Bedienstation installiert werden und alle Informationen für die Bewehrungsfertigung werden am Leitsystem verfügbar sein. Mittels einem Multipalettenplan, Teilleiste und Produktionsplan kann sich dann der Mitarbeiter dynamisch alle benötigten Informationen anzeigen lassen. Somit wird auch hier die Notwendigkeit von Papier entfallen und die Daten können jederzeit, auch nach Änderung live bezogen werden. Wir berichten hoffentlich mit der nächsten Ausgabe der Firmenzeitung erfolgreich über die Umstellung. Es bleibt also spannend.



Neuigkeiten aus der Versicherungsverwaltung

Immer wieder kommt es in unserer Firma zu Versicherungsschäden. Besonders häufig betroffen sind die Wohnungsverwaltung mit der Gebäudeversicherung sowie die Maschinen- und Kaskoversicherung. Natürlich passieren auch auf den Baustellen die ein- oder anderen Schäden. Wichtig bei all diesen Vorkommnissen ist immer eine gute Dokumentation, damit die Versicherung auch zügig regulieren kann. Schäden sollten schnell gemeldet und immer ausreichend fotografiert werden. Oft treten Fragen auf, was wie versichert ist. Gerne können diese offenen Fragen gesammelt werden, da wir auch im Jahr 2023 wieder eine Schulung mit der Versicherung geplant haben.

(St.L.)



Neuigkeiten aus der Wohnungsverwaltung

Auch in unserer Wohnungsverwaltung war in diesem Jahr einiges zu tun. Enormen Arbeitsaufwand, zum laufenden Geschäft hinzukommend, kostete das Ausfüllen der Zensuserhebungen sowie die Auflistung der Wohngebäude für die Grundsteuer. Für die Zensuserhebung mussten viele Details zu den vermieteten Wohnungen aufgearbeitet werden. Die Grundsteuererhebung hat den ein- oder anderen unserer Mitarbeiter mit privatem Grundeigentum auch erreicht. So wissen Sie, dass hierfür so einige Informationen zusammengestellt werden mussten. Der besonders starke Sturm im Februar dieses Jahres hat auch bei unseren Grundstücken viele Schäden verursacht. Umgekippte Bäume, ab-

gedeckte Dächer, ein völlig zerstörter Radunterstand in der Virchowstraße sowie ein umgekippter Sichtschutz in der Triebeler Straße waren die Folge. Hoffen wir, dass solche Umweltschäden in den folgenden Jahren nicht noch mehr zunehmen. In der Wohnungsverwaltung Ruhland gab es einen Wechsel der Mitarbeiter. Neu dabei sind Ursula Krajowski und Rene Starick. Herzlich willkommen! (St.L.)



Forschung und Entwicklung 2022

Auch im Jahr 2022 wurde intensiv geforscht

Projekt MetatonZu

Für das Projekt MetatonZu wurden in einer mehrtägigen Produktion insgesamt 117 Würfel, 39 Balken und 13 Vollplatten produziert. Dabei wurden zwei, aus den vielen, im Projekt hergestellten Zusatzstoffe getestet und mit den handelsüblichen verglichen. Die Ergebnisse sind sehr interessant und überaus vielversprechend. Die Langzeitstudien sowie die Dauerhaftigkeitsversuche laufen noch bis Mitte des Jahres 2023.



Großformatige Vollplatten für die Langzeitstudie



Unsere Metatone



Produktion der halbbewehrten Platten

Projekt HyPon

Die Laufzeit des internationalen Projektes HyPon musste um ein Jahr verlängert werden. Die Corona-Lockdowns in Vietnam und hierzulande, insbesondere an den Universitäten, haben die Arbeiten verlangsamt. Auch die geplanten gegenseitigen Besuche, mit dem Ziel des know-how Austausches, mussten verschoben werden. Dennoch sind wir optimistisch und hoffen, im nächsten Jahr all das Geplante nachholen zu können. Derzeit werden die Ergebnisse aus den Langzeitversuchen in den Gräbendorfer und Partwitzer Seen ausgewertet. Wir dürfen erwartungsvoll sein.



Betonproben im Gräbendorfer See



Beschichteter Holzponton



Holzdeckel für den Betonponton



Deckenplatten, hergestellt mit der Ultraschalltechnologie

Projekt UltraBePro

In dem laufenden Projekt UltraBePro sind ebenso große Fortschritte zu verzeichnen. Die Ultraschallanlage aus dem Labor hat ihren Weg ins Werk geschafft! Wurde dabei bereits mehrmals umgebaut und aktualisiert. Es fanden in diesem Jahr Langzeitversuche mit einer kleinen und einer großen Anlage statt. Wobei dann eine mittlere Anlage für unsere Kapazitäten als ideal empfunden wurde und sich derzeit für die nächste Versuchsserie im Aufbau befindet. Zahlreiche Probekörper wurden für sämtliche Untersuchungen hergestellt und ebenso mehrere große Deckenplatten für die Langzeitbeobachtungen. (N.Z.)



Es fanden bereits zwei Fremdüberwachungen durch BauZert e.V. im Betonfertigteilterwerk statt – im 1. und im 2. Halbjahr 2022. Beide wurden mit sehr gutem Ergebnis abgeschlossen.



Auch im Bewehrungsbau wurde die jährliche Kontrolle der Arbeitsproben durch die SLV Halle durchgeführt. Die Schweißerpässe wurden anhand der positiven Ergebnisse verlängert.



Erstmalig wurde in diesem Jahr ein Forschungssiegel eingeholt, um die besondere Leistung forschender Unternehmen nach innen und außen sichtbar zu machen. Das Siegel ist zwei Jahre gültig und kann für sämtliche Aktivitäten im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.



Ebenso erstmalig wird in diesem Jahr das DGNB-Zertifikat für eine Großbaustelle mit Standard Gold eingeholt. Mit diesem Zertifikat wird die Nachhaltigkeit im Bauen nachgewiesen, der unabhängige Zertifizierungsprozess dient auch hier der transparenten Qualitätskontrolle.



Das Überwachungsaudit unseres QM-System 2022 steht noch aus, die Vorbereitungen dafür sind bereits in vollem Gange. Alle Mitarbeiter sind aufgefordert, die QM-Dokumentation in ihren Abteilungen bereitzuhalten.

Ausblick 2023:

Im nächsten Jahr warten auf uns gleich 3 Re-Zertifizierungsaudite – AMS, QMS und im Bereich Bewehrungsbau. Die Verbesserungsvorschläge für unsere Qualitätssicherungssysteme sind immer willkommen und können an die Geschäftsführung, Qualitätsmanagementbeauftragte und Sicherheitsfachkraft herangetragen werden.

Runde Geburtstage 2022

50. Steffen Schuppe
Steffen Matschke
Anett Kiebat
60. Mario Liebold
Hans Jürgen Heinze
Monika Frischke



Runde Geburtstage Senioren

70. Kornelia Noack
Regine Lipke
Hans Jürgen Kossatz
80. Günter Primm
Roland Garlich
90. Manfred Kügler



Verstorben sind 2022 unsere ehemaligen Mitarbeiter

Eberhard Thomas
Lothar Krüger
Werner Schwarz



Neue Mitarbeiter bei M&L 2022

Zimmerer:

Robert Werner

Mitarbeiter Betonwerk:

Vitalii Yurchylo

Hochbaufacharbeiter:

Benjamin Sievers

Stahlbetonbauer:

Pavlo Hryva

Robert Marcinowski

Mariusz Zietek

Schulungen 2023

- Unterweisung Hochbaukran und Stapler Februar 2023
- Arbeitsschutz Februar 2023
- Metasonic / BRZ März 2023

Auszubildende 2022

Hochbaufacharbeiter:

Sunny Jäkel (16)

Hochbaufacharbeiter Studium:

Paul Luis Lippmann (20)

Wir stellen ein

Maurer
Betonwerker
Zimmerer
Stahlbaumonteur

Wir bilden aus

Maurer
Betonwerker
Zimmerer
Stahlbetonbauer

Impressum

Herausgeber:

MATTIG & LINDNER GmbH

C.-A.-Groeschke-Str. 15

03149 Forst (Lausitz)

Tel: (0 35 62) 97 03-0

Fax: (0 35 62) 65 85

E-Mail: info@mattig-lindner.de

Konzept und Redaktion:

Sabine Lindner

Juliane Lindner

Fotos:

MATTIG & LINDNER GmbH

ARCUS Planung + Beratung Bauplanungs-

gesellschaft mbH

Sypreck Gesellschaft von Architekten GmbH

Norman Gäbler Film | Fotografie | Luftaufnahmen

Druck:

Druckerei Schiemenz Cottbus

Satz:

Rami Abosaleek

Layout:

Heiko Drewes (†)

Redaktionsschluss:

12.12.2022

Ehrenamt bei M&L

Rund 31 Millionen Menschen in Deutschland engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich.

Sie engagieren sich in den Bereichen: Betreuung und Unterstützung alter oder kranker Menschen, Jugendhilfe, Ehrenamt in Vereinen, Tierschutz, politische und kirchliche Ehrenämter und Flüchtlingshilfe. Das Ehrenamt ist eine meist freiwillige, am Gemeinwohl orientierte, unbezahlte, selbst- oder mitbestimmte Aktivität oder Arbeit in einer entsprechenden Organisation.

Weitere Beispiele für ein Ehrenamt sind: Trainer in einem Sportverein, Tätigkeit bei der freiwilligen Feuerwehr, Sanitäter beim Roten Kreuz, Hilfe im Pflegeheim oder im Hospiz, Tätigkeit in der Kirchengemeinde, in den Schulen, Hilfe bei der Tafel, Seniorenbegleitung und vieles mehr.

Die meisten Menschen engagieren sich im Bereich Sport und Bewegung mit 13,5 Prozent. Es folgen die Bereiche Kultur und Musik mit 8,6 Prozent, der soziale Bereich mit 8,3 % sowie Schule und Kindergarten mit 8,2 Prozent. (Quelle Wikipedia)

Nach einer kleinen Umfrage ist das auch bei M&L der Fall. Deshalb unterstützen wir wieder im Jahr 2022

die sportliche Tätigkeit von Kindern und Jugendlichen finanziell. So wurde im Oktober der traditionelle Spendenlauf der Evangelischen Grundschule Forst, die „Runde um Runde für den guten Zweck“, unterstützt.



Weitere Spenden gingen an Fußballvereine, an die Judoka, an den Polizeisportverein 1893 Forst e.V. und an die Turner des SC Cottbus. Die Forster Judoka des Vereins SAKURA nahmen 2022 wieder an zahlreichen Turnieren erfolgreich teil und werden 2x wöchentlich durch Marko Lindner-Flegel trainiert und bei den Turnieren an den Wochenenden betreut. Zu den zuverlässigen Medaillengewinnern gehört seit Jahren Marie, die Tochter unserer Mitarbeiterin Daniela Rettig. Medaillen können inzwischen auch Max und Johann Lindner vorweisen. So bekam Johann u.a. beim Herbstturnier in Döbern die Auszeichnung als bester Techniker. Das Turnier fand in der von



M&L 2014/15 erbauten „Radochla-Halle“ statt. Die Halle hat eine starke Auslastung, besonders durch den Schulsport und den SV Döbern. Innen wie außen ist alles noch tipp-topp in Ordnung! Thomas Roick spielt selbst Fußball und unterstützt außerdem mit Arne Wiener die Baumaßnahmen des SV Lausitz Forst. Unser Hausmeister Thomas Patzelt steht im Tor für den TV 1861 und trainiert den Fußballnachwuchs. Torsten Jeschke engagiert sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Groß Schacksdorf, Mike Scheil in der Freiwilligen Feuerwehr Klein Kötzig, Frank Unger in der Freiwilligen Feuerwehr Mulknitz, und Thomas Woidke in der Freiwilligen Feuerwehr Nauendorf.

Mike Scheil trainiert in seiner Freizeit Hunde und nimmt an den Deutschen Meisterschaften teil. Wir bitten um Entschuldigung, falls wir jemanden vergessen haben. Er möge sich bitte melden, wir werden darüber noch in den nächsten Ausgaben unserer Zeitung weiter berichten.

Konzerte, Vernissagen, Schauspiel, Lesungen und Vorträge im Jahr 2022 im Komfor



Ausstellungen - Kultur - Kunst - Ausblick 2023

Im Jahr 2022 war gleich ein doppeltes Jubiläum im Kompetenzzentrum zu feiern - 110 Jahre Warmbad und 20 Jahre Kompetenzzentrum Forst (Lausitz) e.V. im ehemaligen Warmbad. Trotz, der zu Beginn des Jahres weiter notwendigen Corona Einschränkungen, war das lange geplante „Heitere Neujahrskonzert“ dank der exzellenten Künstler, der Sopranistin Ute Beckert und Maxim Shagaev am Bajon, ein wunderschöner Jahresauftakt für alle Gäste. Wir werden beide wieder zum Neujahrskonzert 2024 einladen. Alle Leser dieser Zeitung sind herzlich zum beschwingten Jahresauftakt 2023, am Freitag, den 13.01.2023, mit dem

Les Troizettes dem „Trio wider Willen“ eingeladen. Die jungen Musikerinnen aus Berlin versprechen, Humor und Musik zu verschmelzen. Ihre Instrumente sind Klavier, Cello und Violine, die meist solistisch eingesetzt werden. * Karten als Weihnachtsgeschenk können vorab gern ab 16.12. im Komfor erworben werden! Die Mitte Oktober 2022 eröffnete Doppelausstellung, mit Werken des polnischen Künstlers Jacek Opala und Marcus Preuß aus Cottbus, wird weiterhin zu sehen sein. Die Eröffnungsveranstaltung mit dem Berliner Trio Trezoule, war eine „runde Sache“, was besonders das langjährige Stammpublikum so empfand.

Am 6. Mai 2022 wurde in der Konzertpause bei mildem Frühlingswetter die feierliche „Enthüllung“ zweier Steinplastiken des Symposiums 2018 im Innenhof vorgenommen. Dazu wurden Gäste aus Deutschland und Polen und die Musikerin Namoli Brennet aus den USA zur Skulptur „Kosmos“ gebeten. Sie freute sich sehr darüber und erkannte die symbolische Geste sofort. Vorgemerkt werden sollten für 2023 der traditionelle Novemberblues im Komfor, diesmal am 03.11.2023, sowie das ebenso zur Tradition gewordene Frühlingskonzert mit Vernissage am 10. März 2023. Ein weiteres Konzert ist für den 12. Mai 2023 geplant.